



I - Jugendamt / Jugendzentrum

Auswahl eines 2. Familienzentrums in Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	03.05.2007	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Umwandlung der Kindertageseinrichtung DRK - Rasselbande zum 2. Wipperfürther Familienzentrum zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Begründung:

Im Mai 2006 haben sich 251 Kindertagesstätten NRW-weit auf den Weg gemacht, um sich innerhalb einer Pilotphase zu Familienzentren weiterzuentwickeln. Nachdem die Landesregierung im Herbst 2005 einen Kabinettsbeschluss über die Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Familienzentren beschlossen hatte, wurden für die Pilotphase, die im Juni 2007 abgeschlossen sein wird, 2,5 Mio. € (pro Einrichtung 12.000,00 €) von der Landesregierung bereit gestellt. Die erfolgreichen Piloteinrichtungen erhalten das Gütesiegel, das von der wissenschaftlichen Begleitung (PädQuis gGmbH) des Projekts erarbeitet wurde.

Ziel eines Familienzentrums soll hierbei sein, die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien an einem Ort zu gewährleisten.

Hierbei sind vor allem 3 Modelle denkbar:

1. Beim Modell „Unter einem Dach“ wird ein für alle Familienzentren fest definiertes Angebot an Hilfen in der Kindertageseinrichtung vorgehalten.
2. Das Modell „Lotse“ ist ein Verbund verschiedener Dienste, die untereinander kooperieren. Aufgabe der Kindertageseinrichtung ist es in diesem Modell, erste Anlaufstelle für Familien mit Problemen zu sein und diese kompetent an die zuständigen Stellen weiter zu leiten.

3. Das Modell „Galerie“ sieht vor, dass konkrete Hilfs- und Beratungsangebote unter dem Dach der Kindertageseinrichtung vorgehalten werden. Die Zusammenstellung wird bei diesem Modell von Einrichtung zu Einrichtung unterschiedlich sein und sich nach den örtlichen Gegebenheiten und den räumlichen Möglichkeiten der Einrichtung richten.

Nach dem Willen der Landesregierung sollen bereits zum Kindergartenjahr 2007/2008 weitere 750 Kindertageseinrichtungen (2. Phase) und bis zum Jahr 2012 (3. Phase) 3000 Kindertageseinrichtungen in Gänze sich auf den Weg zu Familienzentren machen.

Für den Oberbergischen Kreis ist ein Kontingent von insgesamt 32 Einrichtungen (Endstufe) vorgesehen, wobei auf die Stadt Wipperfürth insgesamt 4 Familienzentren fallen.

Mit Schreiben vom 05.02.2007 der Staatssekretärin Frau Dr. Gierden-Jülich werden die jeweiligen Jugendämter gebeten, bis zum 29.06.2007 eine weitere Kindertagesstätte, die sich zum Familienzentrum weiterentwickeln soll, zu benennen.

Neben dem bereits in der Pilotphase eingerichteten 1. Wipperfürther Familienzentrums (Don-Bosco Kindertagesstätte – Haus der Familie) ist die Jugendhilfeplanung aufgerufen, unter den 2 bereits eingegangenen Konzeptvorlagen der Kindertagesstätten DRK - Rasselbande und AWO – Erna-Schmitz-Kindergarten eine sachliche Auswahl für ein weiteres Familienzentrum in Wipperfürth zu treffen.

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat sich in seiner Sitzung am 18.04.2007 intensiv mit diesen Bewerbungen auseinandergesetzt und empfiehlt einstimmig die im Beschlussentwurf dargestellte Entscheidung. Da nach Informationen aus dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW bereits ab 2008/09 weitere Familienzentren an den Start gehen können, könnte die Bewerbung des AWO – Erna-Schmitz-Kindergartens mit einer Verzögerung von einem Jahr berücksichtigt werden.

In der Sitzung am 03.05.2007 wird den Ausschussmitgliedern anhand eines Vortrages die Kriterien der Auswahl um 2. Wipperfürther Familienzentrum erläutert.